

zugestellt durch Post.at



Ausgabe 78 – März 2012

## **GEMEINDE-NACHRICHTEN**

### ***BAU- UND SANIERUNGSMASSNAHMEN AM LUIMESWEG AB 20.03.2012***

Wegen der ausgiebigen Schneefälle des vergangenen Winters und der instabilen Bodenverhältnisse ist die talseitige Böschung des Luimesweges im Bereich vor dem Ortsteil Luimes abgerutscht.

Dadurch ist derzeit die Straße nur mehr für Fahrzeuge mit weniger als 3 Tonnen Gesamtgewicht befahrbar.

Zur Behebung der entstandenen Schäden bzw. zur Wiederherstellung der Standfestigkeit der Straße müssen straßenbauliche Sanierungs- und Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Mit diesen wird bzw. wurde am **Dienstag, dem 20. März 2012** begonnen.

Nach Angaben der Bauleitung muss der Luimesweg in diesem Bereich in der Bauzeit nicht zur Gänze für Fahrzeuge gesperrt werden.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es während der Bauarbeiten (07.00 Uhr – 17.00 Uhr) zu Teilsperren bzw. zu Wartezeiten für die Lenker von Fahrzeugen kommen kann.

Die Tonnagen-Beschränkung (max. 3 t) gilt auch während der Bauzeit.

# **GRÜNSCHNITT, BAUM- und STRAUCHSCHNITT**

Seitens der Fa. Mussmann wurde mitgeteilt, dass ab 2012 die Bioabfälle in der Kläranlage Innsbruck aufbereitet und verarbeitet werden.

In dieser Aufbereitungsanlage können im Bioabfall enthaltene Baum- und Strauchschnittanteile nicht verarbeitet werden.

Grünschnitt hingegen soll jedoch weiterhin in erster Linie über die Biotonne entsorgt werden.

Baum- und Strauchschnitt (und ev. Grünschnitt) bitte wie folgt entsorgen bzw. abgeben:

Kompostieranlage der Fa. Mussmann im Gewerbegebiet Mieders:

Dienstags und donnerstags von 7.00 bis 16.00 Uhr  
(von Mitte März 2012 bis Herbst 2012)

Recyclinghof Fulpmes / Telfes in Fulpmes (Kleinmengen bis 1m3):

Montag	von 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	von 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 13.00 – 17.00 Uhr

Um entsprechende Beachtung wird ersucht.

## **HAUSHALTSPLAN 2012**

Der Gemeinderat von Telfes im Stubai hat in seiner Sitzung am 23.1.2012 den Haushaltsplan für das Jahr 2012 beschlossen.

Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von € 2.312.700,-- und Ausgaben in der Höhe von € 2.312.700,-- auf und konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Der Haushaltsplan beinhaltet zu einem großen Teil Ausgaben, zu welchen die Gemeinde auf Grund von landes- und bundesgesetzlichen Bestimmungen verpflichtet ist.

Dementsprechend verringert sich für die Gemeinde auch der Anteil der frei verfügbaren Mittel.

Bei Interesse kann in der Gemeinde während der Amtsstunden in den Haushaltsplan Einsicht genommen werden.

## **BILDUNGSINFO TIROL**

**bildungsinfo-tirol**

**Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.**

Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell - Berufswege sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche.

Die bildungsinfo-tirol bietet in Phasen der Veränderung Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert, sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und zeigt Möglichkeiten auf.

Die bildungsinfo-tirol steht **allen Menschen in Tirol** offen - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf und das kostenlos.

Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht - die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Berufs- und Bildungsentscheidungen. Sie motiviert und informiert Menschen in beruflichen Veränderungsphasen.

**Innsbruck:** von Montag - Freitag von 10:00 - 18:00 Uhr, Wilhelm-Greil-Straße 15

Sie können in der Infostelle einfach mit Ihren Fragen vorbei kommen. Hier finden Sie Infos zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderungen. Unsere Beraterinnen stehen Ihnen für Fragen und Austausch zur Verfügung. Für vertiefende Beratungsgespräche können Sie auch einen Termin vereinbaren.

#### **Nähere Informationen:**

kostenlose Infohotline: 0800 500 820

homepage: [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, des bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.



## **ASCHE – RICHTIGE ENTSORGUNG**

### **Aus der Asche ein Feuer Die richtige Entsorgung schützt vor Bränden**

Mit der Kälte der letzten Wochen hat ein "brennendes" Problem an Gewicht gewonnen: Noch glühende Asche entzündet mitgelagerte Abfälle. Diese Zündquelle hat in Tirol bereits mehrere Brände und Schäden verursacht. Sogar die Brände auf Tiroler Umladestationen und Recyclinghöfen wurden wahrscheinlich von unsachgemäß entsorgter Asche verursacht. Wie können Sie sich und andere schützen?

#### **Der Trend und seine Gefahren**

Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.: "Immer mehr Hausbesitzer wärmen sich wieder an Kamin-, Kachel- oder Schwedenöfen. Dieser Trend erfordert nicht nur Wissen über den Umgang mit den Brennstoffen, sondern auch über die richtige Entsorgung der Asche. Nur wer die Gefahren kennt, kann Brände verhindern. Das gilt übrigens nicht nur in starken Heizperioden wie derzeit, sondern auch im Sommer für den Grill im Garten oder das Lagerfeuer mit den Kindern."

#### **48 Stunden heiß**

„Scheinbar kalte Asche kann bis zu 48 Stunden lang Materialien in Brand setzen. Unsachgemäße Lagerung von glühender Asche kann verschiedene Schäden verursachen. Durch Asche in Plastikkübeln oder in offenen Behältern, können durch Funkenflug Balkon- oder sogar Wohnungsbrände entstehen. Unsachgemäß entsorgte Asche setzte kürzlich sogar Tiroler Recyclinghöfe in Brand.

Wer sorglos mit Asche umgeht, gefährdet also nicht nur sich selbst, sondern auch seine Umwelt“, erklärt Dr. Alfred Egger.

Nicht entsprechende Behandlung von Aschenabfällen könnte Leistungskürzungen der Versicherungen wegen grobfahrlässiger Schadensverursachung zur Folge haben.

### **So bleibt die Asche cool**

Dr. Alfred Egger: „Die Restmülltonne ist der einzig richtige Entsorgungsweg. Die Asche sollte erst aus dem Ofen entfernt werden, wenn sie vollkommen abgekühlt ist. Wird der Brennraum aber zu voll und die Asche muss dringend geleert werden, gilt es, ein geeignetes ‚Zwischenlager‘ zu finden. Die Asche sollte einige Tage in einem metallenen „Aschenkübel“ mit Deckel vollständig auskühlen, bevor sie im Restmüll landet. Nicht umsonst wird auf den Restmülltonnen darauf hingewiesen „Bitte keine heiße Asche einwerfen“.

Entsprechende Metallbehälter sind im Fachhandel zu sehr günstigen Preisen erhältlich.

## **SPIELGRUPPE TELFES**

Die Spielgruppe trifft sich ab jetzt jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr im Medienraum der Volksschule zum Spielen und Basteln.

Kleinkinder sind in Begleitung (Mama/Papa ...) herzlich eingeladen.

Näheres Infos sind bei Angelika Hinterlechner (Tel. 0650/5412094) zu erfragen.

## **INFOS REISEDOKUMENTE**

Bei jeder Ausreise aus Österreich benötigt man ein Reisedokument.

Dies gilt auch bei Reisen im Schengen-Raum.

Reisedokumente sind entweder Reisepass oder Personalausweis, nicht jedoch der Führerschein.

<<< PRÜFEN SIE DIE GÜLTIGKEIT IHRER REISEDOKUMENTE <<<  
<<< RECHTZEITIG VOR DEM URLAUB! <<<

### Eigener Reisepass für jedes Kind:

Seit 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass mit Chip.

Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben bis 14. Juni 2012 gültig.

Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig.

Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon unberührt; der Reisepass gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Nähere Informationen unter [www.bmi.gv.at/reisepass](http://www.bmi.gv.at/reisepass).

Bei der Planung Ihrer Reise beachten Sie bitte auch rechtzeitig die jeweiligen Einreisevorschriften Ihres Reiselandes.

Nähere Informationen dazu finden Sie bei „Länderinformationen“ unter [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at).

<<< DREI SCHRITTE ZUM NEUEN SICHERHEITSREISEPASS <<<

1. Beantragung, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft und Vertretungsbehörden im Ausland) möglich. Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird im Inland innerhalb von fünf Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

2. Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter [www.bmi.gv.at/passbild](http://www.bmi.gv.at/passbild)), und bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

3. Gebühren: Kleinkinder bei Erstaussstellung bis 2 Jahre gratis, Kinder von 2 bis 12 Jahren 30,00 Euro, Personen ab 12 Jahren 75,90 Euro.

Ein-Tages-Expresspass: Wenn es besonders schnell gehen soll:

Der Ein-Tages-Expresspass wird innerhalb von 24 Stunden produziert und an jede gewünschte Adresse in ganz Österreich geliefert. Der Ein-Tages-Expresspass kann bei jeder Passbehörde in Österreich beantragt werden. Die Gebühr beträgt 220,00 Euro für Erwachsene.

<<< WEITERE INFORMATIONEN<<<[www.bmi.gv.at/reisepass](http://www.bmi.gv.at/reisepass) <<<  
<<< [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)<<<<[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) <<<

<<< WELCHE ART VON HILFE KANN VON ÖSTERREICHISCHEN <<<  
<<< AUSLANDSVERTRETUNGEN ANGEBOTEN WERDEN: <<<

> Ausstellung eines Notpasses bei Passverlust

> Nennung der Kontaktdaten von Ärzten, Spitälern, Anwälten und Übersetzern zur unverbindlichen Auswahl

> Koordinierung bzw. Organisation von Rücktransporten in Krankheits- oder Notfällen

> Veranlassung von Nachforschungen nach Vermissten

> In Notfällen Weiterleitung dringender Nachrichten an Betroffene oder deren Angehörige u.v.m.

> Weitere Informationen unter [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)

<<< KONTAKT IN NOTFÄLLEN <<<

In Notfällen ist das Außenministerium 24 Stunden für Sie  
unter folgender Nummer erreichbar: +43 1 90115 4411

## **SOMMERBETREUUNG 2012**

Wie im Vorjahr findet auch heuer wieder die talweite „Regionale Sommerbetreuung“ im Sonderpädagogischen Hort Fulpmes (Tanglplatz 1) neben dem Kindergarten Fulpmes statt.

Zeitraum: voraussichtlich die ganzen Sommerferien  
07. Juli – 8. September 2012

Betreuungszeiten: Montag – Freitag 07.30 – 13.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr  
mit Mittagstisch

Mittagsmenü: ca. 4,-- bis 5,-- Euro pro Menü

Alter der Kinder: voraussichtlich von 2 bis 10 Jahren

Die Kosten der Betreuung stehen derzeit noch nicht fest, werden aber wie in den Vorjahren wieder sehr gering gehalten, um für eine finanzielle Entlastung der Eltern zu sorgen.

Der Kostenbeitrag ist wie gehabt wieder vor Ort an die BetreuerInnen zu bezahlen.

Eine Anmeldung der Kinder ist nicht erforderlich.

Die Kinder können ganz flexibel in den Hort gebracht werden.

Alle genauen Details finden Sie voraussichtlich ab April / Mai 2012 auf der Homepage der Gemeinde Fulpmes [www.fulpmes.tirol.gv.at](http://www.fulpmes.tirol.gv.at)

## **LANDES-BLINDEN-SAMMLUNG**

Im April und Mai 2012 findet die diesjährige Landes-Blinden-Sammlung des Tiroler Blindenverbandes statt.

Die Gemeinde sucht für die Sammlung Freiwillige (z.B. Jugendliche, Pensionisten).

20 % des Sammelbetrages erhalten die Sammler.

Wer Interesse hat, bitte im Gemeindeamt melden.

Sammellisten und –ausweise liegen im Gemeindeamt auf.

## **AUSZEICHNUNG**

Mit der Auszeichnung „Glanzeistung“ ehrte Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf im Feber 18 Personen, die Herausragendes in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit geleistet haben.

Unter den Geehrten befindet sich mit Michael Rainer auch ein Telfer Bürger.

Zur Auszeichnung wird Michael Rainer seitens der Gemeinde recht herzlich gratuliert.

## **BEILAGE**

- Info Tiroler Patientenvertretung

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber - Gemeinde Telfes i. St.  
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Georg Viertler  
Redaktion - Sek. Egon Maurberger